

Daniel Schubbe-Åkerlund

Wissenschaftliches Arbeiten

Eine Einführung für den Studiengang „B.A. Kulturwissenschaften“

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis.....	VIII
Lernziele und Bearbeitungshinweise.....	9
1 Was heißt „wissenschaftlich Arbeiten“?.....	10
1.1 Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens	10
1.2 Wissenschaft zwischen Inhalt und Form	13
2 Textformen im Studium	17
2.1 Exposé	17
2.2 Thesenpapier	18
2.3 Protokoll	19
2.4 Klausur	21
2.5 Hausarbeit	21
2.6 B.A.-Arbeit.....	24
3 Arbeitsschritte und -techniken	27
3.1 Themen finden und Titel gestalten	27
3.2 Recherchieren	37
3.3 Wissenschaftliches Lesen	54
3.4 Formen der Textanalyse und -bearbeitung.....	61
3.5 Dokumentation und Aneignung der Lektüre	72
3.6 Wissenschaftliches Schreiben	79
3.7 Präsentieren – Referat und Vortrag	127
4 Projekt- und Zeitmanagement.....	151
4.1 Organisation des Materials.....	151
4.2 Eigenschaften eines Projekts	153
4.3 Möglichkeiten und Aufgaben analysieren.....	153
4.4 Arbeitsschritte planen und Termine einhalten	157
4.5 Hinweise zur Planung von Prüfungen	162
Literaturverzeichnis.....	173
1. Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben	173
2. Sonstige Literatur	176
Anhang	179
1. Beispiel für einen vereinfachten Projektplan.....	179
2. Beispiel für einen Stundenplan.....	180
3. Liste äquivalenter lateinisch-deutscher Abkürzungen	181

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis.....	VIII
Lernziele und Bearbeitungshinweise.....	9
1 Was heißt „wissenschaftlich Arbeiten“?.....	10
1.1 Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens.....	10
1.2 Wissenschaft zwischen Inhalt und Form.....	13
2 Textformen im Studium.....	17
2.1 Exposé.....	17
2.2 Thesenpapier.....	18
2.3 Protokoll.....	19
2.4 Klausur.....	21
2.5 Hausarbeit.....	21
2.5.1 Anforderungen und Aufgabe der Hausarbeit.....	21
2.5.2 Formale Richtlinien der Seitengestaltung.....	23
2.6 B.A.-Arbeit.....	24
2.6.1 Anforderungen und Aufgabe der B.A.-Arbeit.....	24
2.6.2 Formale Richtlinien der Seitengestaltung.....	25
3 Arbeitsschritte und -techniken.....	27
3.1 Themen finden und Titel gestalten.....	27
3.1.1 Auf dem Weg zum Thema.....	27
3.1.2 Vom Thema zur „Problemstellung“.....	33
3.1.3 Zum Titel einer Arbeit.....	35
3.2 Recherchieren.....	37
3.2.1 Quellenarten und Publikationsformen.....	38
3.2.2 Allgemeine Hinweise und Techniken für das Recherchieren.....	42
3.2.3 Spezifische Hinweise zur Geschichtswissenschaft.....	49
3.2.3.1 Bibliografien.....	49
3.2.3.2 Internet-Portale.....	50
3.2.3.3 Nachschlagewerke.....	50
3.2.3.4 Zeitschriften.....	51
3.2.4 Spezifische Hinweise zur Literaturwissenschaft.....	51
3.2.4.1 Bibliografien.....	51
3.2.4.2 Nachschlagewerke.....	52
3.2.4.3 Zeitschriften.....	52
3.2.5 Spezifische Hinweise zur Philosophie.....	53
3.2.5.1 Datenbanken.....	53
3.2.5.2 Nachschlagewerke.....	54
3.2.5.3 Zeitschriften.....	54

3.3	Wissenschaftliches Lesen	55
3.3.1	Selektierendes Lesen	56
3.3.2	Kursorisches Lesen	58
3.3.3	Strukturierendes Lesen	59
3.3.4	Studierendes Lesen	60
3.4	Formen der Textanalyse und -bearbeitung	61
3.4.1	Editorische Textsicherung	62
3.4.2	Quellenkritik	63
3.4.3	Interpretation	65
3.4.4	Inhaltskritik	68
3.5	Dokumentation und Aneignung der Lektüre	72
3.6	Wissenschaftliches Schreiben	79
3.6.1	Was zeichnet wissenschaftliches Schreiben aus?	80
3.6.2	Funktionsebenen eines Textes	80
3.6.3	Gliederung des Textes	81
3.6.3.1	Allgemeine Hinweise zur Gliederung	81
3.6.3.2	Hinweise zur Gestaltung und Funktion einzelner Textteile	87
3.6.3.3	Hilfen für die Gliederung und das Inhaltsverzeichnis	93
3.6.4	Phasen des Schreibens	100
3.6.5	Zitieren	103
3.6.5.1	Funktionale Aspekte und rechtliche Grundlagen	103
3.6.5.2	Formale Aspekte	105
3.6.6	Plagiate	115
3.6.7	Bibliographieren	116
3.6.7.1	Monographien	117
3.6.7.2	Aufsätze in Zeitschriften oder Jahrbüchern	118
3.6.7.3	Sammelbände	118
3.6.7.4	Aufsätze in Sammelbänden	119
3.6.7.5	Editionen	119
3.6.7.6	Internetquellen	119
3.6.8	Weitere stilistische und konzeptionelle Hinweise	120
3.6.9	Hindernisse bewältigen – Schreiben gestalten	123
3.6.9.1	Abbau von Hemmschwellen	123
3.6.9.2	Verbesserung des eigenen Stils	125
3.6.9.3	Verbesserung des Schreibhandelns	126
3.7	Präsentieren – Referat und Vortrag	128
3.7.1	Vorbereitung der Präsentation	128
3.7.2	Einsatz von Medien	128
3.7.2.1	Auswahl der Medien	129
3.7.2.2	Gestaltung der Medien	130
3.7.3	Anforderungen und Aufbau des Vortrags/des Referats	132
3.7.4	Auftreten	138
3.7.5	Verhalten in Diskussionen	140
3.7.6	Probleme beim Vortrag und der Diskussion	143
3.7.7	Moderieren	147

3.7.7.1	Moderation von Vorträgen.....	147
3.7.7.2	Moderation von Gruppendiskussionen.....	149
4	Projekt- und Zeitmanagement.....	151
4.1	Organisation des Materials	151
4.2	Eigenschaften eines Projekts	153
4.3	Möglichkeiten und Aufgaben analysieren.....	153
4.3.1	Bestimmung des „Ist-Zustands“	154
4.3.2	Bestimmung und Formulierung der Ziele.....	155
4.4	Arbeitsschritte planen und Termine einhalten.....	157
4.4.1	Entwurf des „Soll-Zustands“	157
4.4.2	Hilfsmittel	159
4.5	Hinweise zur Planung von Prüfungen.....	162
4.5.1	Hausarbeit	162
4.5.2	Mündliche Prüfung	165
4.5.3	Klausur.....	168
4.5.4	B.A.-Arbeit	171
	Literaturverzeichnis.....	173
1.	Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben	173
2.	Sonstige Literatur	176
	Anhang	179
1.	Beispiel für einen vereinfachten Projektplan	179
2.	Beispiel für einen Stundenplan.....	180
3.	Liste äquivalenter lateinisch-deutscher Abkürzungen	181

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Muster für ein Thesenpapier	19
Abb. 2: Muster für das Deckblatt einer Hausarbeit.....	23
Abb. 3: Muster für das Deckblatt einer Bachelor-Arbeit	25
Abb. 4: Ausgangscluster.....	30
Abb. 5: Cluster Stufe 1	31
Abb. 6: Cluster Stufe 2.....	31
Abb. 7: Beispiel für einen Fragenkatalog	32
Abb. 8: Fragenkatalog Stufe 1	32
Abb. 9: Fragenkatalog Stufe 2	33
Abb. 10: Concept-Mapping.....	76
Abb. 11: Literaturverzeichnis	92
Abb. 12: Beispiel für ein Mind-Map	94
Abb. 13: Basisgliederung	95
Abb. 14: Beispiel für einen Themenkatalog	95
Abb. 15: Fehlerhaftes Inhaltsverzeichnis	96
Abb. 16: Korrigiertes Inhaltsverzeichnis	97
Abb. 17: Schema für die „vergleichende Waage“	98
Abb. 18: Schema für die „dialektische Waage“	99
Abb. 19: Schema für den „Rhombus“	99
Abb. 20: Schema für die „Kette“	100
Abb. 21: „Eisenhower-Quadrat“	161
Abb. 22: Beispiel für einen vereinfachten Projektplan	179
Abb. 23: Beispiel für einen Stundenplan.....	180

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Nummerierungssystematiken	88
Tab. 2: Arbeitsschritte einer Hausarbeit.....	164
Tab. 3: Lateinisch-deutsche Abkürzungen	181

Lernziele und Bearbeitungshinweise

Die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben lässt sich nicht einfach aus dem Lehrbuch aufnehmen und nicht in einem Semester zur Perfektion bringen. Wie bei allen praktischen Tätigkeiten bedarf es besonderer Übung, um entsprechende Kenntnisse so auszubilden, dass ihnen auch praktische Fertigkeiten entsprechen. Diesem Kurs liegt die Überzeugung zugrunde, dass sich individuelle wissenschaftliche Schreibkompetenzen im Durchgang durch die fachlichen Standards unter Berücksichtigung allgemeiner sprachlicher Hinweise ausbilden. Wie bei dem Erlernen eines Instruments oder einer Sprache ist Geduld und stetiges Üben angeraten, um stückweise Fortschritte zu erzielen. Bei der Konzeption dieses Kurses wurde daher darauf geachtet, der Übung einen besonders breiten Raum zu geben. Diese finden Sie – neben den *ebenfalls prüfungsrelevanten* online-Kursen „Argumentationstheoretische Grundlagen der Kulturwissenschaften“ und „Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Kulturwissenschaften“ sowie weiteren Zusatzinformationen – in der **moodle-Lernumgebung** dieses Kurses. Es wird dringend empfohlen, diese Übungen zu absolvieren, nicht zuletzt auch, um auf die Bearbeitung der spezifischen Fachinhalte im weiteren Studium gut vorbereitet zu sein. Eine individuelle Schreibberatung für Studierende im „B.A. Kulturwissenschaften“ bietet die „Schreibwerkstatt“ an (Informationen finden sich unter <http://www.fernuni-hagen.de/ksw/kg/schreibwerkstatt.shtml>).

Nach der Bearbeitung dieses Kurses und der ergänzenden Übungsmaterialien in moodle sollen die Studierenden

- textsortenspezifische Kenntnisse erworben haben,
- Arbeitstechniken für die Vorbereitung und Formulierung wissenschaftlicher Texte kennengelernt und erprobt haben,
- grundlegende Eigenschaften wissenschaftlicher Texte kennen und in eigenen Texten umsetzen können,
- Hilfsmittel für das Projekt- und Zeitmanagement kennengelernt haben.

Bei internen Verweisen – insofern diese sich nicht auf ganze Kapitel beziehen – verweist ein „→“ auf entsprechende Kapitelabschnitte, die in der Regel durch Marginalien ausgewiesen sind. In der pdf-Version sind diese Verweise ebenso wie das Inhaltsverzeichnis verlinkt und können durch entsprechendes „Anklicken“ direkt angesteuert werden. Die Nutzung einiger Links in diesem Kurs ist an Lizenzen gebunden, die von der FernUniversität in Hagen bereitgestellt werden. Diese Links können dementsprechend nur aus dem Netz der FernUniversität bzw. über eine vpn-Verbindung genutzt werden. Informationen über das Nutzen einer vpn-Verbindung zur FernUniversität finden sich unter http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml. Um den Text dieser Lehrinheit möglichst einfach halten zu können, wurde das generische Maskulinum verwendet, das stellvertretend für alle Geschlechter stehen soll. Für hilfreiche Hinweise und Ergänzungen danke ich Hubertus Busche, Nicole Hausmann, Nadine Holzmeier, Jens Lemanski, Ulf-Michael Schneider, Thomas Sokoll, Hendrik Wahler und Judith Werntgen-Schmidt.